Die romantische Fußballromanze

Von Yukira-chan

Kapitel 11: Kapite 11 Der Streit

Hey Leute

Schon das ihr mir so nette Kommis geschrieben habt. Lilly wird noch für einige Überraschungen Sorgen lasst euch überraschen.

Viel Spaß.

Lilly ging zu Izawa der saß schon geduscht auf der Bank vor dem Spielfeld. „Hey Izawa wartest du auf jemand?“ „Nur auf dich.“ „Du süßer Charmeur“, lachte Lilly. Izawa lächelte ihr verheißungsvoll zu. „Ich bring dich heim Lilly einverstanden?“ „Klar sehr gerne.“ Lilly reichte ihm ihre Hand und lächelte vor sich hin.“ „Tsubasa saß mit Genzo noch im Mannschaftsraum zusammen. „Hey Genzo glaubst du Hyuga wird sich an Lilly rächen wollen?“ „Weiß nicht ich denke er wird uns im Endspiel ziemlich hart attackieren um indirekt auch Lilly zu treffen.“ „Ja sie traut sich zu viele Aktionen denkt aber weniger an uns.“ „Ja Tsubasa aber sie war wütend und sie hat echt Power kein Wunder das wir alle davon nichts wussten denn so was ist die geheimste Waffe eines Mädchens.“ „woher weißt du das denn nun schon wieder.“ „Von meiner Cousine Sarina sie hat es mir mal erzählt.“ „Wo wohnt deine Cousine?“ „Okinawa.“ „Oh ihr seht euch dann ja nicht so oft stimmts?“ „Ja klar aber wir telefonieren oft miteinander.“ „Super das ihr so Kontakt halten könnt Lilly und mir wurde das nicht erlaubt.“ „Wieso?“ „Meine Tante Lissy scheint nicht viel von meiner Familie zu halten.“ „Lass uns gehen es ist schon spät.“ „Gut danke für das aufklärende Gespräch.“ „Gern geschehen mein Freund.“

Lilly war schon im Bett und träumte von Mamuro. Es war ein Alptraum. Izawa hatte sich bei einem Spiel zu viel zugemutet und musste nach der ersten Halbzeit sofort ins Krankenhaus. Lilly wachte mit einem Schrei auf.

Am nächsten Tag war Training angesagt. Lilly merkte sofort das Izawa schlimme Schmerzen hatte. „Seine Verletzung ist wieder aufgebrochen“ sagte Lilly besorgt. „Ja es scheint so zu sein“ stimmte Sanae ihrer Freundin zu. Lilly beobachtete weiter das Training. „Du Sanae kann ich dir kurz was schreckliches erzählen?“ „Sicher.“ „Ich hatte heute Nacht einen Alptraum es ging darum das Izawa bei einem Spiel nach der ersten Halbzeit ins Krankenhaus musste.“ „Das ist ja grauenvoll.“ (Ich muss ihn bitten beim nächsten Spiel nicht mitzuspielen) dachte Lilly sprach es jedoch nicht aus. Dieser Gedanke hatte jedoch schwere Folgen nur das wusste Lilly zu diesem Zeitpunkt noch nicht.

„Sag mal Lilly wann willst du die Idee umsetzen?“ „Sofort nach dem Training denn bekanntlich drängt ja die Zeit.“ „Ja Lilly da hast du Recht.“ Sanae wusste das Lilly diese Sache ernster nahm als sie eigentlich war. Doch Yukary wurde jetzt immer trauriger.

„Ich muss Yukary aufmuntern.“ Sanae nickte Lilly zu. Das blonde Mädchen mit den frechen Zöpfen ging zu Yukary die Traurig auf der Bank für die Betreuerinnen saß. „hey Yukary ich habe eine Idee doch du und Wakabayashi müssen mitziehen sonst war meine Grübelelei umsonst.“ „Ich werde tun was ich kann Lilly wenn es mir hilft das ich hier bleiben kann. So leicht ist das nicht aber ich erzähl es euch beiden nach dem Training.“ „Okay danke Lilly du hast mich echt aufgemuntert.“ „Das war meine Absicht.“ „Du bist echt eine super Freundin.“ „Hey auf mich kannst du dich immer verlassen.“ „Lilly du bist unersetzlich.“ „Hey bring mich doch jetzt nicht so in Verlegenheit Yukary.“ „Oh habe ich das?“ „Ja allerdings.“ „Das tut mir aber leid.“ Beide lachten nach Herzenslust.

Sanae sah den beiden glücklich zu. (Endlich kann Yukary mal wieder lachen) dachte das Mädchen lächelnd. Lilly und Yukary hatte ihren Spaß und alberten noch etwas weiter herum. Lilly wollte Yukary noch etwas gute Laune verschaffen.

Als das Training aus war wurde es ernst für Lilly, Yukary und Genzo.

Nach dem Genzo sich geduscht und umgezogen hatte trafen sich die drei zu einer Lagebesprechung hinter dem Fußballfeld.

Lilly erklärte: „ich finde ihr solltet klar eure wahren Gefühle gestehen.“ „Wem denn Lilly?“ „Na deinen Eltern Yukary.“ „sie sollen wissen wie wichtig uns ist das der andere hier ist oder?“ fragte Genzo. „Genau richtig Wakabayashi.“ „Sag uns wie uns das helfen soll.“ „Das liegt allein an euch.“ „Was?“ „komm du doch lieber mit Lilly.“ „Ob Yukary hier bleibt liegt an euch ihr müsst überzeugend rüberkommen.“ „Gut dann lasst uns sofort starten sonst läuft uns die Zeit davon“ sagte Genzo. „Lilly kommst du nun mit?“ „wenn du es gerne möchtest klar.“ „Danke Lilly.“ „Kein Problem du bist meine Freundin.“

In Yukarys Haus fanden sie die Eltern im Wohnzimmer. „Wir haben euch etwas zu sagen“ erklärte Yukary ihren Eltern ernst. „Lilly Wakabayashi möchtet ihr was trinken?“ „Cola wäre gut“ antworteten beide. Yukary verschwand und kam etwa zehn Minuten später mit Cola herein.

Lilly nahm einen Schluck aus dem Glas und sah die Eltern aus ihren tiefdunkelblauen Augen mit stechendem Blick an. „Ich finde es nicht gut und nicht gerecht wenn die Eltern so handeln wie Sie.“ „Es tut mir leid aber Sie können doch nicht, über den Kopf ihrer Tochter hinweg alles entscheiden.“ „Denn sie hat auch Gefühle und die können Sie nicht, einfach so ignorieren.“ „ich möchte Sie bitten sich die Gefühle von Ihrer Tochter und Wakabayashi anhören und dann entscheiden ob sie umziehen oder nicht“ sagte Lilly mit blitzenden Augen und strengem Tonfall.

Die Eltern nickten nur.

Es wurde ernst für Yukary und ihren Schwarm. Yukary trat vor. „Mama, Papa ich kenne Wakabayashi nun schon sehr lange, ich finde ihn sehr nett und er hat mich vor Kentaro gerettet.“ „ich denke er braucht mich weil ich die Einzige bin die weiß wie man ihn in bestimmten Situationen behandeln muss.“ „Versteht mich bitte ich will ihn nicht verlassen denn es bricht mir das Herz ich werde nie glücklich sein können ohne ihn.“ Yukarys Worte hatten Genzo tief im Herzen getroffen. „ich kann Ihrer Tochter nur beipflichten nur bei mir sind die Gefühle noch stärker denn mir ist in den letzten Tagen klar geworden das alles was ich für dieses Mädchen getan habe Liebe ist.“ „Ja Sie hören richtig ich liebe Ihre Tochter aufrichtig von ganzem Herzen.“ Yukarys Herz machte eine Luftsprung und ihre Wangen bekamen einen Rotschimmer. Lilly lächelte denn Genzo und Yukary hatten ein Gestäniss ihrer wahren Gefühle gemacht.

Jetzt blieb nur noch das Ergebnis.

„Wir bleiben wer kommt schon gegen die Macht der liebe an?“ sagte der Vater.

„Juchu wir haben es geschafft.“ Alle drei jubelten draußen auf der Straße Genzo und Yukary küssten sich leidenschaftlich.

Lilly rief am Abend bei mamuro an. Sie teilte ihm die freudige Neuigkeit mit. „Ich habe noch eine Bitte spiel gegen Furano nicht mit.“ „SPINNST DU DAS GEHT NICHT ICH WILL DICH NIE WIEDER SEHEN.“ Izawa legte auf. Lilly brach weinend auf der Couch zusammen.

Wie war's

Bitte Kommis schreiben

Eure Lillienprincess